

## Thüringen verschiebt Wasserabgabe auf unbestimmte Zeit

**Erfurt** - Die Landesregierung legt ihre Pläne für ein Wasserentnahmeentgelt nach zahlreichen Protesten auf Eis. Das Vorhaben soll nun «mit der gebotenen Sorgfalt», geprüft werden, sagte Umweltminister Jürgen Reinholz (CDU) am Mittwoch.

Der Entwurf wurde dazu aus dem Haushaltsbegleitgesetz herausgelöst. Inwieweit in den kommenden Monaten ein neuer Anlauf genommen werde, sei unklar.

Reinholz betonte nochmals, dass EU, Rechnungshof und Geberländer auf die Einführung der Abgabe dringen. Allerdings dürfe es nicht zu «sozialen Verwerfungen oder zu Wettbewerbsnachteilen Thüringer Unternehmen führen». Reinholz will sich nun auf Bundesebene für eine einheitliche Regelung einsetzen.

Thüringen ist neben Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern das einzige Bundesland, dass die Abgabe nicht erhebt. Rheinland-Pfalz wird jedoch 2013 nachziehen. Die Thüringer Pläne sahen vor, von den Zweckverbänden acht Cent je Kubikmeter zu verlangen. Nach Abzug von Ausnahmeregelungen rechnete Reinholz mit Einnahmen von rund 2,5 Millionen Euro. *dapd*

29.08.2012